Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Prof. Dr. Dr. Dr. Konrad Bergmeister

Name: **Konrad Bergmeister**
Geboren: **19. April 1959**

Forschungsschwerpunkte: Befestigungstechnik, Bewertung, Monitoring, Erhaltung von Ingenieurskonstruktionen, Betonbau, werkstoffübergreifendes Konstruieren, Tunnelbau

Konrad Bergmeister ist ein italienischer Ingenieur aus Südtirol. Er ist leitend bei zwei großen europäischen Infrastrukturprojekte tätig: Dem Brenner Basistunnel und der Brenner Autobahn. Bei beiden verknüpft er Forschung und Praxis zu Themen der Bauwerksoptimierung und des lebenszyklusbasierten Konstruierens.

Akademischer und beruflicher Werdegang

2013	Promotion in Wirtschaftswissenschaften
2010-2018	Präsident der Freien Universität Bozen, Italien
seit 2006	Österreichischer Vorstand der Brenner Basistunnel SE
1999	Master II. Grades – Italienisches Vergaberecht Rom
1998 - 2006	Chefingenieur und Technischer Direktor der Brennerautobahn
1993 - 1994	Technischer Direktor ad interim der Brennerautobahn
seit 1993	Professor für Konstruktiven Ingenieurbau an der Universität für Bodenkultur Wien
1992	Master of Science – Manufacturing Systems Clarkson University of New York
1990	Gründung des Ingenieurteams Bergmeister
1990	Forschungsaufenthalt an der Universität Stuttgart
1988 - 1989	Forschungsaufenthalt an der University of Texas, USA
1988	Forschungsaufenthalt an der Katholischen Universität Leuven, Belgien
1988	Promotion in Ingenieurwissenschaften
1985	Promotion in Philosophie

1985	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Innsbruck
1985	Diplom im Fach Bauingenieurwesen an der Universität Innsbruck
1980 - 1985	Studium der Volkskunde, Kunstgeschichte, Baukunst-Baudenkmalpflege, Philosophie

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

2010 - 2012	Beiratsmitglied des Helmholz-Zentrums Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum – GFZ
2010	Sprecher der „Chefs der langen Tunnels“
2008	Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Bautechnikvereins
2003 - 2009	Gründungsmitglied und Vizepräsident der International Society for Structural Health Monitoring of Intelligent Infrastructure ISHMII
1997 - 2002	Mitglied im Beirat der Chinese Academy of Building Research

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2023	Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
2019	Ehrendoktorwürde der Universität Stuttgart
2015	Ehrensenator der Universität Innsbruck
2013	Ehrendoktorwürde der Universität der Bundeswehr München
seit 2004	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
seit 2003	Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
1985	Eduard Wallnöfer-Anerkennungspreis der Industriellenvereinigung Tirol

Forschungsschwerpunkte

Konrad Bergmeister ist ein italienischer Ingenieur aus Südtirol. Er ist leitend bei zwei großen europäischen Infrastrukturprojekte tätig: Dem Brenner Basistunnel und der Brenner Autobahn. Bei beiden verknüpft er Forschung und Praxis zu Themen der Bauwerksoptimierung und des lebenszyklusbasierten Konstruierens.

Der Name Konrad Bergmeister ist mit zwei großen europäischen Infrastrukturprojekte verbunden. Der Bauingenieur und Philosoph ist seit 2006 Vorstand der Brenner Basistunnel SE. Zuvor war er neun Jahre lang technischer Direktor und Chefingenieur der Brenner-Autobahn. In beiden Funktionen verknüpft er Forschung und Praxis zu Themen der Bauwerksoptimierung und des lebenszyklusbasierten Konstruierens.

Nach seinem philosophischen und technischen Doktorat forschte der gebürtige Südtiroler Bergmeister in Belgien, den USA und Deutschland, bevor er 1990 mit dem „Ingenieurteam Bergmeister“ sein eigenes Unternehmen gründete. Dessen Spezialität sind der Entwurf und die

Konstruktion von anspruchsvollen Ingenieurbauwerken. Seit 1993 forscht Bergmeister an der Universität für Bodenkunde Wien zu Baustatik und -technik, Tunnel- und Brückenbau und Befestigungstechnik, in enger Zusammenarbeit mit der Industrie. Schwerpunkte seiner Arbeit an der Brenner-Autobahn waren Methoden der Schadensanalyse und Ertüchtigung geschädigter Bauwerke.

Der Brenner-Basistunnel wird mit zwei Röhren à 64 Kilometern, wenn er wie geplant 2026 fertig wird, die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt sein.